



Frech und rockig kommen die sechs Musiker der Meyenburger Band „Eiscreme“ daher, vorn Frontfrau Isabel Schramm, links Paul Schramm.

FOTO: EISCREME

Wer Tanztee will, ist hier verkehrt

Meyenburger Band „Eiscreme“ seit 15 Jahren auf der Bühne / Live-Konzert mit Champions-League-Finale

Die Meyenburger Band „Eiscreme“ ist 15 Jahre alt. Von der alten Besetzung sind noch drei Musiker dabei. Auch beim Konzert am nächsten Samstag auf dem Meyenburger Hagenplatz.

Von Beate Vogel

MEYENBURG | Die vergangenen Jahre waren recht turbulent für die Band „Eiscreme“: Immer wieder wechselte die Besetzung. „Das positive Fazit ist: Es gibt uns noch“, sagt Paul Frank Schramm. Immerhin 15 Jahre gibt es die Meyenburger Lokalband jetzt: Neben Paul Schramm (Gitarre, Gesang) sind Jean Dibbert (Drums) und Christian Stützer (Gitarre) von der ursprünglichen Besetzung noch dabei. Streit gab es aber nicht, weil einige Mitglieder die Band verlassen haben. „Sie haben eine private Entscheidung getroffen, wir sehen uns alle noch und feiern gern zusammen“, sagt Isabel Schramm (Gesang). Dass es mit der Musik jetzt wieder besser klappt,

habe auch keinesfalls daran gelegen, dass einige ausgestiegen sind, versichert Paul Schramm: „Dass wir uns neu formiert haben, gab eher einen Motivationsschub.“

Vielleicht auch, weil „Eiscreme“ jetzt vor allem Songs spielt, die zur Band passen. „Früher haben wir auch mal Titel gespielt, die man selber nicht so cool findet“, erzählt Isabel Schramm. Roger Whitaker oder Wolfgang Petry zum Beispiel. Jetzt habe sich nicht nur die Veranstaltungsszene verändert, auch das Publikum sei jünger geworden. „Seitdem spielen wir nur noch Titel, die wir selber mögen“, versichern Isabel und Paul Schramm. „Und wer zum Tanztee möchte, der ist bei uns verkehrt“, betont der Gitarrist.

Zur sechsköpfigen Bühnenbesetzung gehört aktuell auch Andreas Hübler (Keyboards, Gesang). Falk Philipp (Bassgitarre), Manfred Kuhnt (Technik), Janek Hasak (DJ) und Chris Tappenbeck (Licht) sind neu im Team.

Gepröbt haben die Musiker von Anfang an im Meyenbur-

ger Clubhaus der Vereine. Das erste Konzert vor Publikum war das zum Geburtstag des Gitarristen Christian Stützer. Das war 1997. 50 Partygäste hörten sich das Ergebnis von einem Monat Probenarbeit an – und waren offenbar zufrieden damit. Der erste öffentliche Auftritt folgte wenig später im Wittenberger „Klimbim“. Auch dort kam „Eiscreme“ gut an.

Musikalisch konzentrierte sich die Meyenburger Band zunächst auf die Songs von AC DC, den Rolling Stones, Guns n' Roses, Metallica und anderen. Später kamen auch Wolfgang Petry,

Bryan Adams, Tina Turner oder Toto hinzu. Mit einem Wort umschreibt Isabel Schramm, was die Band „Eiscreme“ bei ihren Gigs bietet: „Partyrock“. Das sei aber nicht nur Main-

stream. Vor allem bei populären Bands spielen die Musiker eben gerade nicht den brandaktuellen Hit, sondern eher etwas Älteres. „Rosenstolz ist ein gutes Beispiel dafür“, erklärt Paul Schramm. Auch wenn die Hobbymusi-

ker einen Job und Familien mit Kindern oder immer mal eine neue Freundin haben und entsprechend über die Region verstreut wohnen und arbeiten, treffen sie sich nach wie vor im Meyenburger Clubhaus zur Probe. Herbst und Winter dienen laut Isabel Schramm der „Tourvorbereitung“. Neuere Songs werden dabei meist erst im Januar oder Februar einstudiert. „Und es gibt inzwischen einen Bandurlaub“, sagt Isabel Schramm.

Denn während der Sommermonate wollen die Musiker nicht fast jedes Wochenende auf Achse sein – auch wenn sie es dank der Nachfrage wohl könnten. „Eben weil wir alle einen Job haben, brauchen wir den finanziellen Erfolg nicht unbedingt“, sagt Paul Schramm. „Aber Sponsoren sind jederzeit willkommen.“

Auch bei den Veranstaltungen gucken die Bandmitglieder inzwischen genau hin, was zu ihnen passt. „Und das Konzert auf dem Meyenburger Hagenplatz passt ganz super zu uns“, versichert die

Frontfrau. Das hatte „Eiscreme“ schon im vergangenen Jahr probiert – mit Erfolg. „Da hat Meyenburg einen neuen Veranstaltungsort für sich entdeckt“, so Isabel Schramm. Die Fläche vor der Bühne sei überdacht und es gebe genug Parkplätze. Denn auch wenn das Meyenburger Stadtfest etwas im Sande verlaufen sei, soll das „Eiscreme“-Konzert auf dem Hagenplatz weiter im Kulturkalender der Stadt stehen, meint Paul Schramm, der selbst im Festkomitee saß: „Ich war immer dagegen, das Stadtfest ausfallen zu lassen.“

„Ich war immer dagegen, das Stadtfest ausfallen zu lassen“

Paul Schramm

Das Konzert am Samstag, 19. Mai, auf dem Meyenburger Hagenplatz soll bewusst kein Jubiläumskonzert sein. Einlass ist ab 20 Uhr, Beginn nicht vor 21.30 Uhr. „Wir bieten die Möglichkeit, auf einer Leinwand das Finale der UEFA Champions League zu verfolgen“, sagt Isabel Schramm. Der Anpfiff für das Endspiel Bayern gegen Chelsea ist um 20.45 Uhr.

info Karten für das Konzert gibt es an der Abendkasse.

KURZ & KNAPP

Handy wurde abgegeben

PRITZWALK | Im Fundbüro in Pritzwalk wurde ein Handy vom Typ I-Phone in roter Hülle abgegeben. Es wurde am Samstag auf dem Parkplatz am Norma-Markt gefunden. Das Handy ist im Ordnungsamt in Pritzwalk, Gartenstraße 12, ☎ 0 33 95/76 08 61 abzuholen.

Familienfest in Kuhbier

KUHBIER | Am Gemeindehaus in Kuhbier (Gemeinde Groß Pankow) beginnt am Donnerstag, 17. Mai, um 10 Uhr ein Familienfest zum Herrentag mit Frühschoppen. Der Ortsbeirat und der Verein Kulturelles Leben laden dazu ein. Für Musik sorgt Alleinunterhalter Matthias Wille.

Mit dem Bus zum „Bauernmarkt“

PUTLITZ | Wie die Seniorenbetreuerinnen des Amtes Putlitz-Berge bekanntgaben, fahren die Busse zur Ver-

staltung „Oberhofer Bauernmarkt“ am heutigen Dienstag im Kulturhaus Pritzwalk wie folgt: 13.20 Uhr ab Putlitz, 13.35 Uhr Berge, 13.45 Uhr Pirow, 13.50 Uhr Burow, 13.55 Uhr Schönholz, 14.05 Uhr Reetz, 14.15 Uhr Wüsten Vahrnow, 14.20 Uhr Güllitz, 14.25 Uhr Lockstädt.

Jagdgenossen treffen sich

KUHBIER | Zur Jagdgenossenschaftsversammlung am Mittwoch, 16. Mai, lädt der Jagdvorstand ein. Sie findet in Kuhbier (Gemeinde Groß Pankow) in der Gaststätte „Zur Schwedenschanze“ statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Sprechstunde mit Ina Muhs

PRITZWALK | Die Landtagsabgeordnete Ina Muhs (SPD) lädt für Mittwoch, 16. Mai, zum Bürgergespräch ein. Es findet von 11 bis 15 Uhr im Bürgerbüro in Pritzwalk, Freyensteiner Chaussee 4, statt. Anmeldungen werden unter ☎ 0 33 95/30 91 20 entgegen genommen.

Den Lehrgarten besichtigt

Lebenshilfe lud zum Ausflug ins Hainholz

Von Anne Voß

PRITZWALK | Die Lebenshilfe Prignitz hatte am Samstag ab 14 Uhr zur Hainholzwandernach Pritzwalk eingeladen. Das Angebot richtete sich an Vereinsmitglieder, aber vor allem an Eltern und Freunde der Lebenshilfe sowie Interessierte. „Diese traditionelle Veranstaltung ist sehr wichtig, um mit Betroffenen über Probleme zu sprechen und auch ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln“, sagte Vorstandsmitglied Carla Rehorek. Allerdings waren nur

Wenige dem Ruf der Lebenshilfe gefolgt. „Das liegt wohl an der schlechten Wettervorhersage. Vielleicht haben sich davon die Leute abschrecken lassen. Denn sonst waren wir immer zwischen 25 bis 30 Teilnehmer“, so Rehorek. Da die übliche Försterführung durch den Wald wegen Krankheit abgesagt werden musste, stand dieses Mal die Besichtigung des Lehrgarten und des Tierhofes mit Michaela Mewes auf dem Programm. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen klang der vergnügliche Nachmittag aus.



Die Teilnehmer des Hainholzbesuches.

FOTO: VOSS

LESERPOST

TAG DER OFFENEN STALLTÜR BEIM REIT- UND FAHRVEREIN PREUSSEN PRITZWALK

Sackhüpfen mit dem Pferd an der Hand

Am 6. Mai veranstaltete der Reit- und Fahrverein Preussen Pritzwalk auf dem Gelände des Landstall Prignitz in Wilmersdorf (Stadt Pritzwalk) einen Tag der offenen Stalltür, bei dem Besucher in verschiedene Sparten des Reitsportes hineinschnuppern konnten. Im Voraus wurde ein Reitertag ausgeschrieben, bei dem die Reiter in kleinen Dressur- und Springprüfungen ihr Können auf den Prüfstand stellten. Dietrich Schaade, Vorstandsvorsitzender des Vereins, fungierte als Richter und gab den Reitern nützliche Ratschläge, sowohl fürs erfolgreiche Absolvieren einer Turnierprüfung wie für die tägliche Arbeit mit dem Pferd.

Anschließend wetteiferten die Reiter um den Sieg beim Sackhüpfen mit dem Pferd an der Hand, dem Kartoffel-



Beim Tag der offenen Tür wurden Reitsportarten gezeigt. FOTO: PRIVAT

reiten und dem Ringstechen, kräftig unterstützt durch die Zuschauer. Auch ein Einblick in den Fahrsport wurde den Besuchern gegeben. Drei Gespanne zeigten, worauf es beim Fahren einer Dressurprüfung und beim Kegelfahren ankommt. Heike Rieckhoff kommentierte das Geschehen auf dem Fahrplatz

sehr anschaulich. Das stieß auf großes Interesse bei den Zuschauern. Mit mehr als 100 Besuchern, glücklichen Reitern und Fahrern, sowie vielen interessanten Gesprächen war dieser Tag ein voller Erfolg für den RFV Preussen Pritzwalk.

Maret Müller-Grütte, Wilmersdorf

Bunter Mix aus Klassik und Chorälen

Warener Posaunenchor konzertierte in der Schönhagener Kirche

SCHÖNHAGEN | Bereits zum vierten Mal ertönten am Samstag die Bläser des Warener (Müritz) Posaunenchores St. Marien in der Schönhagener Dorfkirche. „Wir kommen immer wieder gern hierher, weil es Spaß macht und es im Anschluss was zu essen gibt“, scherzt Chorleiter des Posaunenchores, Ralf Mahlau.

Pünktlich um 15 Uhr war die 700 Jahre alte Dorfkirche bis auf den letzten Platz gefüllt. „Wir freuen uns, dass der Posaunenchor wieder bei uns ist. Das Konzert ist eine tolle Bereicherung für die Gemeinde“, freut sich der evangelische Pfarrer Michael Dürschlag aus Pritzwalk.

Bereits mit dem ersten Stück „Du meine Seele singe“ von Paul Gerhardt von 1667 erzeugten die 14 Bläser Gänsehaut bei den 90 Zuhörern. Dass Blasmusik aber mehr noch mehr als Kirchenmusik



Der Warener Posaunenchor spielt gerne in der Schönhagener Kirche.

FOTO: VOSS

ist, bewiesen die Warener im weiteren Verlauf des Konzertes. So folgte ein bunter Mix aus klassischen Stücken, traditionellen Chorälen und beeindruckender Filmmusik aus

„Die Kinder des Monsieur Mathieu“.

Für den Warener Posaunenchor war das einstündige Konzert gleichzeitig eine Art Generalprobe, denn heute spielen

sie beim Bundesorchester Wettbewerb in Hildesheim. Dort werden sie sicherlich ebenso die Jury begeistern, wie am Samstag das Publikum in Schönhagen. *anv*